

Zur Verabschiedung von Prof. Dr. M.J. Lentze aus der federführenden Schriftleitung Monatsschrift Kinderheilkunde

Die *Monatsschrift Kinderheilkunde* verabschiedet sich heute von ihrem langjährigen Schriftleiter, Prof. Dr. Michael J. Lentze, der nun in seinen wohlverdienten Ruhestand tritt.

Seit 2001 war er als federführender Schriftleiter für die *MoKi* tätig und setzte sich viele Jahre gemeinsam mit Prof. Reinhardt unermüdlich und vorbildlich für die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen deutschsprachigen Fachzeitschrift für die Kinder- und Jugendmedizin ein. Seine langjährige wissenschaftliche, klinische, politische und ökonomische Erfahrung aus den verschiedenen Stationen seines pädiatrischen Berufslebens in München, Boston, Bern und Bonn, zuletzt auch 10 Jahre als ärztlicher Direktor des gesamten Universitätsklinikums Bonn, prädestinierten Prof. Lentze geradezu, die *MoKi* als offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) sowie der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) an exponierter Stelle zu gestalten.

Der langjährige Einsatz für das so wichtige pädiatrische Basisthema der Ernährung als Vorsitzender der Ernährungskommission der DGKJ von 1997–2001 und als Vorsitzender des Kuratoriums und seit 2001 als Direktor des Forschungsinstituts für Kinderernährung in Dortmund sowie die spezielle nationale und internationale Expertise als pädiatrischer Gastroenterologe [ehemaliger Präsident der European Society for Paediatric Gastroenterology, Hepatology and Nutrition (ESPGHAN)], lange Jahre

Herausgeber des Journal of Pediatric Gastroenterology and Nutrition (JPGN)] beeinflussten immer wieder sowohl die Gestaltung der Leitthemen und der zertifizierten Fortbildungen als auch die Abfassung konziser Editorials.

Darüber hinaus war es ihm als Direktor der Abteilung Allgemeine Pädiatrie des Zentrums für Kinderheilkunde und Jugendmedizin der Universität Bonn eminent wichtig, für die deutschsprachige Pädiatrie alle Subdisziplinen unseres Fachs mit den neuesten Erkenntnissen und evidenzbasierten Konsequenzen für die alltägliche Praxis des Kinder- und Jugendarztes zu bündeln und im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes zur Sprache zu bringen. Prof. Lentze ist es mit zu verdanken, dass sich die Pädiatrie in der *MoKi* in ihrer großen Vielfalt präsentieren kann und dass das Peer-Review-Verfahren der Originalien, die leitlinienbasierten CME-Fortbildungs- und State-of-the-Art-Artikel zu Leitthemen zu einem enormen Verbreitungsgrad der Zeitschrift und hoher Beliebtheit für die Facharztzubereitung beitragen. Der Ausbau des Sektors *Mitteilungen aus den Verbänden* beflügelte den Kontakt und Austausch unter den Mitgliedern.

Für all diese Leistungen verdient Prof. Lentze höchsten Respekt, Anerkennung und den herzlichen Dank aller Kinder- und Jugendärzte/-innen in Österreich und Deutschland.

Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute, weiterhin Glück und Gesundheit, vielleicht auch ein bisschen mehr Ruhe, obwohl Prof. Lentze

als unermüdlicher Kosmopolit sich für die Zukunft vorgenommen hat, die pädiatrischen Kollegen/-innen in Georgien an seiner Expertise in Kindergastroenterologie teilhaben zu lassen.

Ganz persönlich möchte ich Dir, lieber Michael, für die vielen gemeinsamen Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit danken und Dir und Deiner Familie alles Gute wünschen.



Prof. Dr. Klaus-Michael Keller

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. K.-M. Keller
 Kinder- und Jugendmedizin,
 Deutsche Klinik für Diagnostik
 Aukammallee 33, 65191 Wiesbaden
 Keller.paed@dkgd-wiesbaden.de